

Ressort: Vermischtes

Toter Asylbewerber: Polizeigewerkschaft nimmt Ermittler in Schutz

Dresden, 17.01.2015, 08:24 Uhr

GDN - Der Vorsitzende der Gewerkschaft der Polizei, Oliver Malchow, hat die Dresdener Polizei gegen Vorwürfe in Schutz genommen, die Umstände des Todes eines 20-jährigen Asylbewerbers vertuscht oder nicht richtig ermittelt zu haben. "Ich kann keinen Fehler erkennen", sagte er der "Mitteldeutschen Zeitung" (Samstag-Ausgabe).

"Vor Ort wurde festgestellt, dass es kein natürlicher Tod war. Man konnte die Stichverletzungen aber nicht sofort ausmachen. Mit der Sektion wurde genau das getan, was man in solchen Fällen tut." Der Mann aus Eritrea war am Dienstag in Dresden tot aufgefunden worden. Eine Obduktion ergab, dass er durch mehrere Messerstiche starb. Noch am Mittwoch hatte es jedoch geheißen, es gebe bei dem Toten keine Anhaltspunkte für eine Fremdeinwirkung. Inzwischen wurde auch bekannt, dass zwei Hakenkreuze an die Tür der Wohngemeinschaft des Opfers geschmiert worden waren.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-48090/toter-asylbewerber-polizeigewerkschaft-nimmt-ermittler-in-schutz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619